

Joseph Haydn, Klaviersonate e-Moll , 1. Satz (Hob. XVI: 34)

1. Thema (Hauptthema) in der Grundtonart:

Presto

p

poco rit.

Überleitung – bereits hier beginnt Haydn mit der thematischen Arbeit, bringt aber auch neues musikalisches Material:

f

2. Thema (Seitenthema) in der parallelen Durtonart – Haydn variiert dabei die Achtelgruppe des 1. Themas:

p

Schlussgruppe der Exposition:

f

Bereits die kurzen Notenausschnitte illustrieren nicht nur den typischen Aufbau der Sonatenhauptsatzform, sondern auch die Kompositionstechnik Haydns, der aus „wenig“ (= ausgewählte Motive) „viel“ (= Entwicklung der Musik) macht. Sein Stil der thematischen Arbeit wurde zum prägenden Vorbild für andere Komponisten seiner Zeit (Mozart, Beethoven) und wirkte damit auch in die weitere Zukunft.